

## **Tätigkeitsbericht des Vorstandes und des Landesposaunenrats an die Mitgliederversammlung 2018**

(Sächsische Posaunenmission e.V., Berichtszeitraum: Oktober 2017 bis September 2018)

*Die Sächsische Posaunenmission ist ein eigenständiger Verein im Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Mitglieder sind Kirchgemeinden mit Posaunenchor, zurzeit sind es 433 Posaunenchöre (2017: 438). Die Geschäftsstelle befindet sich unter einem Dach mit der Arbeitsstelle Kirchenmusik auf dem Campus der Hochschule für Kirchenmusik Dresden.*

### **1. Personen und Personal**

Die Posaunenchorarbeit in den Gemeinden geschieht wesentlich ehrenamtlich, die Hauptamtlichen fungieren als Multiplikatoren: 4 Landesposaunenwarte (Maria Döhler, Siegfried Mehlhorn, Tilman Peter, Jörg-Michael Schlegel), Landesgeschäftsführer (Frieder Lomtscher), Buchhalterin 0,6 VzÄ (Doris Rönspieß), 0,25 VzÄ Theologischer Leiter (Christian Kollmar, Landesposaunenpfarrer).

LPW Siegfried Mehlhorn wird im April 2019 altersgemäß in den Ruhestand gehen, auf Beschluss des Landesposaunenrats wurde die Landesposaunenwart-Stelle für das Gebiet Plauen-Zwickau wieder ausgeschrieben. Die Stelle ist ab Mai 2018 (also ohne eine Zeit der Vakanz) wieder zu besetzen. Die Bewerberlage ist gut, die Bewerbungen werden zurzeit (September 2018) gesichtet, im November 2018 findet mit und vor dem Landesposaunenrat die Vorstellung der einzuladenden Bewerberinnen und Bewerber statt. LPW Maria Döhler (Dienstbeginn im Bereich Freiberg/Meißen 2017) ist sowohl im Team der SPM als auch im Kontakt mit den Posaunenchören ihres Gebiets gut und selbstverständlich „angekommen“. Wir versuchen und haben die begründete Hoffnung, dass die personellen Wechsel in den letzten Jahren bis 2019 im Kreis der Landesposaunenwarte sowohl Bewährtes fortführen als auch neue Impulse setzen.

Die (nur noch) zwei Mitarbeiter in der Geschäftsstelle sind – über das Tagesgeschäft und die Kontaktpflege zu den Chören hinaus – weiterhin mit der digitalen Optimierung beschäftigt (zurzeit v.a. Webshop-System). Nach den außergewöhnlichen Jahren 2015–2017 (personelle Wechsel und Umzug Geschäftsstelle, Deutscher Posaumentag, Reformationsjubiläum) ist nun so etwas wie eine größere Normalität eingezogen. Auf dieser Grundlage wird zurzeit eine Stellenbeschreibung für den Landesgeschäftsführer erstellt; dazu gehört auch die stetige Absprache mit der Mitarbeiterin der Arbeitsstelle Kirchenmusik, die für Aufgaben der Posaunenmission und des Kirchenchorwerks da ist.

### **2. Gremien**

Entscheidungsgremien des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Landesposaunenrat (23 Mitglieder, drei Arbeitsausschüsse) sowie der Vorstand (drei gewählte ehrenamtliche Mitglieder: Michael Albrecht, Christian Kollmar, Claudia Matthes; zu den Sitzungen gehören außerdem Frieder Lomtscher als Landesgeschäftsführer und Jörg-Michael Schlegel als Vertreter der Landesposaunenwarte). Im November 2018 steht nach sechs Jahren turnusgemäß die Wahl eines neuen Vorstands durch die Mitgliederversammlung an.

Der Landesposaunenrat arbeitet neben seinen Sitzungen im Plenum nach wie vor durch den Öffentlichkeitsausschuss (Rundbrief, Newsletter, WebSite, Webshop) und durch den Perspektiv- und Finanzausschuss (Vorbereitung der Haushaltsbeschlüsse des LPR, perspektivische Arbeit). Neu gebildet wurde der Vorbereitungsausschuss für das Landesposaunenfest, siehe dazu unten (Großveranstaltungen).

### **3. Freundeskreis**

Der Freundeskreis leistet wertvolle und wesentliche Hilfe für konkrete Projekte. Sein Vorstand (Reinhard Kranz, Lothar Seyrich, Doris Rönspieß) arbeitet eng mit dem Vorstand der SPM zusammen; abgestimmte Förderprojekte werden in der jährlichen Mitgliederversammlung des Freundeskreises beschlossen.

Im Freundeskreis kann jeder Mitglied oder Einzelpenden tätigen, ob als Einzelperson oder als Kirchgemeinde. Wir bitten alle Bläser und Chorleiter, für den Freundeskreis Werbung zu machen, gerade auch in die Gemeinden hinein! Siehe [www.spm-ev.de/freundeskreis](http://www.spm-ev.de/freundeskreis).

#### **4. Aus- und Fortbildung, Landesjugendposaunenchor, Jungbläser**

Die Bläserarbeit in den Gemeinden geschieht wesentlich ehrenamtlich. Die Hauptamtlichen der SPM sorgen für ein vielfältiges Angebot an Seminaren und Chorbesuchen, das sich flexibel am Bedarf orientiert. So sorgen sie dafür, dass das ehrenamtliche Engagement vor Ort weiter so stark bleiben kann.

Der Landesjugendposaunenchor der SPM ist ein Ensemble von besonders begabten Jugendlichen (Probispiel) und geht inzwischen in seine dritte (jeweils zweijährige) Arbeitsphase.

Erfreulich entwickelt sich nach wie vor der Bläsernachwuchs, wofür Posaunenchöre und Posaunenmission auch viel leisten. Neben der Ausbildung neuer Bläser in den Posaunenchören selbst, gibt es das Modell der Jungbläferschule (Vermittlung von professionellem Unterricht durch die SPM), die Zahl der Verträge wächst stetig, inzwischen sind es über 250. Besonders erfreulich ist, dass zunehmend auch viele Erwachsene als Jungbläser beginnen – eine wichtige und schöne Sache, die wir als SPM im Blick haben und unterstützen, für die Bläserinnen und Bläser wie für die Lebendigkeit der Chöre!

#### **5. Bläserliteratur und Gottesdienstvorlagen**

Nach wie vor erstellen, verlegen und vertreiben wir spezielle Notenausgaben und Verkündigungsprogramme (Gottesdienstvorlagen). Die geplante SPM-Bläferschule „crescendo“ ist nun fertiggestellt und wird ab 1. Oktober 2018 ausgeliefert. Von erfahrenen Ausbildern geschrieben, verfolgt sie ein neues Konzept und stellt methodisch-didaktisch deutschlandweit ein Novum dar (z.B. können Zusatzmaterialien und Tutorials auf [www.spm-ev.de/bildung/crescendo](http://www.spm-ev.de/bildung/crescendo) stetig ergänzt und abgerufen werden).

#### **6. Mitgliederpflege, Öffentlichkeitsarbeit, Bezirksbeauftragte**

Entscheidend ist aus unserer Sicht der unmittelbare Kontakt zu den Bläsern und Chorleitern vor Ort: Chorbesuche und Gottesdienste in den Kirchengemeinden, fünf Chorleiterkonvente (Weiterbildung und Begegnung, 75 % der Chorleiter), Mitgliederversammlung, Chorjubiläen, Segenswünsche zu Bläserjubiläen, Geburtstagen und Konfirmationen. Die Geschäftsstelle holte für 157 Chorleiter die Ehrenamtspauschale des Freistaats Sachsen ein, i.H.v. insgesamt 56.520 EUR.

Ein wichtiges Bindeglied ist auch der ehrenamtliche Dienst der Bezirksbeauftragten der SPM e.V. (bislang „Ephoralchorleiter“): sie sind die Beauftragten der SPM e.V. für die Bläserarbeit auf der Ebene des Kirchenbezirks, auch in Kontakt mit Superintendentur und Kirchenmusikdirektor. Sie sind zugleich Bindeglied zwischen der Ortsebene der Kirchengemeinden und Posaunenchöre einerseits und der landeskirchenweiten Ebene der SPM andererseits.

#### **7. Großveranstaltungen**

Im April 2018 fand der vierte Zentrale Gottesdienst zum Bläsersonntag in Oschatz statt, dieses Format bewährt sich sehr, wir waren über 140 Bläserinnen und Bläser. Am Sonnabend, den 9. Juli 2022 wird auf BEschulss des Landesposaunenrates – aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der SPM – der nächste Landesposaunentag in Bautzen stattfinden. Die Planungen dafür haben bereits konkret begonnen (inhaltliche Grundausrichtung und Mottosuche, organisatorische Absprachen zu Tagesstruktur und möglichen Orten etc.).

#### **8. Zusammenarbeit mit Werken und Einrichtungen:**

Über Vorstand und Hauptamtliche, in Gremiensitzungen oder durch Gespräche und Projekte, sind wir als SPM in ständigem Austausch mit: Landeskirchenmusikdirektor, Konferenz für Kirchenmusik, Arbeitsstelle Kirchenmusik, AG Missionarische Dienste, Kirchenbezirke, Diakonie Sachsen, Dt. Ev. Kirchentag, Auslandsarbeit (v.a. Tschechien), Sächsischer Musikrat e.V. sowie mit dem Ev. Posaunendienst in Deutschland e.V. (Jahrestagung sowie Mitarbeit im Musikausschuss und im Theologischen Ausschuss).



Christian Kollmar, Vorstandsvorsitzender der Sächsischen Posaunenmission e.V.  
Dresden, 14. September 2018